



## Spielplan April 2010

Donnerstag	1			
Freitag	2			
Samstag	3			
Sonntag	4			
Montag	5			
Dienstag	6			
Mittwoch	7	20:00	Wie ich mit zwölf Millionen Euro den Kapitalismus rette (WIM)	
Donnerstag	8	20:00	Wie ich mit zwölf Millionen Euro den Kapitalismus rette (WIM)	
Freitag	9			
Samstag	10	20:00	Wie ich mit zwölf Millionen Euro den Kapitalismus rette (WIM)	
Sonntag	11	19:00	Sport vor Ort	
Montag	12			
Dienstag	13			
Mittwoch	14			
Donnerstag	15			
Freitag	16			
Samstag	17	20:00	Richard 2 oder Jetzt schau wir mal, wer gleich noch steht.	Premiere
Sonntag	18			
Montag	19	20:00	Wie ich mit zwölf Millionen Euro den Kapitalismus rette (WIM)	
Dienstag	20	18:00-22:00	Workshop mit Gernot Plass	
Mittwoch	21	20:00	Richard 2 oder Jetzt schau wir mal, wer gleich noch steht.	
Donnerstag	22	20:00	Richard 2 oder Jetzt schau wir mal, wer gleich noch steht.	
Freitag	23	20:00	Richard 2 oder Jetzt schau wir mal, wer gleich noch steht.	
Samstag	24			
Sonntag	25			
Montag	26			
Dienstag	27			
Mittwoch	28	20:00	Richard 2 oder Jetzt schau wir mal, wer gleich noch steht.	
Donnerstag	29	20:00	Richard 2 oder Jetzt schau wir mal, wer gleich noch steht.	
Freitag	30	20:00	Richard 2 oder Jetzt schau wir mal, wer gleich noch steht.	

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Pressebetreuung:

SKYunlimited - Mag. Isabella Mandl; Tel: +43 1 522 59 39 17, Mobil: +43 699 11 699 411; [isabella.mandl@skyunlimited.at](mailto:isabella.mandl@skyunlimited.at)

Pressecorner: [www.dasTAG.at/presse](http://www.dasTAG.at/presse)

Uraufführung:

## Wie ich mit zwölf Millionen Euro den Kapitalismus rette (WIM)

von Johannes Schrettle

---

**Vorstellungen** am Mi 7., Do 8., Sa 10. und Mo 19. April 2010, Beginn jeweils 20 Uhr



© das TAG

### **„Wie sprechen wir über Geld? Können wir uns trotzdem lieben? Müssen wir einen Vertrag eingehen?“**

Die komfortable Mittelschicht kämpft ums Überleben. Akademiker werden arbeitslos. Die Phase des Aufstiegs ist endgültig vorbei. Einkommensgrenzen werden in Krisenzeiten zu sozialen Grenzen. Für das Bewusstsein der Bürgerschicht bedeutet das einen Konflikt: der Drang zur Wahrung des Besitzes und die Angst vor dem Abstieg auf der einen Seite und das liberale und aufgeschlossene Selbstbild auf der anderen. Was tun?

„Wie ich mit zwölf Millionen Euro den Kapitalismus rette (WIM)“ ist eine Revue über die Angst vor dem großen Geld. Durch einen Lottogewinn wird das fragile Gleichgewicht von Bürgerkindern um die Dreißig durcheinandergebracht. Denn mit dem großen Gewinn dringen Lügen, Intrigen, Eifersucht und Paranoia in die Idylle einer angegrauten Mittelschicht ein.

Das Stück „Wie ich mit zwölf Millionen Euro den Kapitalismus rette (WIM)“ ist aus der internationalen Werktag-Ausschreibung des TAG hervorgegangen. Professionelle TheatermacherInnen wurden eingeladen, ihre Ideen, Konzepte und Stücke zum Thema „Zukunftsperspektiven“ einzureichen. Aus insgesamt 134 Einsendungen wurden 2 Projekte ausgewählt, voll finanziert und mit dem TAG-Ensemble im TAG umgesetzt. So entstanden aus den prozessorientierten Werktagen zwei Produkte – zwei Tagwerke.

**Konzept, Text und Regie:** Johannes Schrettle

**Es spielen:** Horst Heiß, Julian Loidl und Agnieszka Wellenger

**Ausstattung:** Alexandra Burgstaller

Pressebetreuung:

SKYunlimited - Mag. Isabella Mandl; Tel: +43 1 522 59 39 17, Mobil: +43 699 11 699 411; [isabella.mandl@skyunlimited.at](mailto:isabella.mandl@skyunlimited.at)

Pressecorner: [www.dasTAG.at/presse](http://www.dasTAG.at/presse)

## **Johannes Schrettle**

Johannes Schrettle wurde 1980 in Graz geboren. Von 2000 bis 2007 arbeitete er als Redakteur, Flüchtlingsbetreuer und Deutschtrainer für AsylwerberInnen beim Verein ZEBRA in Graz. Im Jahr 2000 begannen erste Arbeiten als Theaterautor. Im Jahr 2004 wirkte er als Gründungsmitglied, Autor, Regisseur und Performer der Gruppe „zweite liga für kunst und kultur“ in Graz mit. Eine Auswahl an bisherigen Arbeiten als Dramatiker: 2003 „fliegen/gehen/schwimmen“ bei den Werkstatttagen des Burgtheaters. 2005 erfolgte die Uraufführung des Stückes am Theater in Osnabrück. 2004 „Dein Projekt liebt dich.“, das zum Stückemarkt der Berliner Festspiele eingeladen und am Schauspielhaus Graz 2005 uraufgeführt wurde. 2007 folgte „boat people – das label ist schön.“ – Uraufführung im Kasino des Burgtheaters in Wien und 2008 „Ich habe King Kong zum Weinen gebracht“, ein Auftragswerk des Burgtheaters Wien.

Pressebetreuung:

**SKYunlimited** - Mag. Isabella Mandl; Tel: +43 1 522 59 39 17, Mobil: +43 699 11 699 411; [isabella.mandl@skyunlimited.at](mailto:isabella.mandl@skyunlimited.at)

Pressecorner: [www.dasTAG.at/presse](http://www.dasTAG.at/presse)

Uraufführung:

## **Richard 2 oder Jetzt schau wir mal, wer gleich noch steht.**

von Gernot Plass sehr frei nach W. Shakespeare

---

**Premiere am Sa 17. April 2010, Beginn 20 Uhr**

**Weitere Vorstellungen** am Mi 21., Do 22., Fr 23., Mi 28., Do 29. und Fr 30. April 2010, Beginn jeweils 20 Uhr



© Anna Stöcher

Die marktliberale Politik ist im Fundus. Der Staat ist zurück. Mit aller Macht und aus dem Nichts geschöpftem Geld zahlt er die Banken aus ihrer Verlegenheit heraus, weist sie in die von ihm gesetzten Schranken und behauptet sein Primat über die Ökonomie. Und sonst? Wohlfahrt? Sicherheitspolitik? Bildung? Gerechtigkeit? Ja! Der Staat ist zurück. Auf allen Ebenen. Und mit ihm ... das Königsdrama!

Das TAG präsentiert jetzt eine völlig neue Version des besten aller Königsdramen: „Richard II“ von W. Shakespeare.

„Richard 2 oder Jetzt schau wir mal, wer gleich noch steht“ von Gernot Plass ist eine Tragikkomödie im Blankvers, ein rasanter Thriller, angesiedelt zwischen Shakespeare und Tarantino, voller schwarzem Humor und rotem Blut auf weißen Westen. Mit viel Witz und Tempo stürzen seine sieben Figuren in eine fünffüßig getaktete Sprechoper und zeigen uns ein wunderbar schonungsloses Spiel um Machterhalt und Machtverlust der Mächtigen.

Gernot Plass legt mit seiner Übersetzung von Shakespeares „Richard II“ keine weitere Übersetzung, sondern ein komplett neu gefasstes Stück vor. Dem Original wird dabei mit griffiger, moderner Sprache und rasenden Dialogen zu Leibe gerückt und der Stempel unserer massenmedialen Demokratie aufgedrückt.

**Mit:** Jens Claßen, Horst Heiß, Maya Henselek, Julian Loidl, Gottfried Neuner, Georg Schubert und Agnieszka Wellenger

**Text und Inszenierung:** Gernot Plass

**Ausstattung:** Alexandra Burgstaller

**Dramaturgie:** Margit Mezgolic

**Musik:** Dr. Plass

Pressebetreuung:

**SKYunlimited** - Mag. Isabella Mandl; Tel: +43 1 522 59 39 17, Mobil: +43 699 11 699 411; [isabella.mandl@skyunlimited.at](mailto:isabella.mandl@skyunlimited.at)

Pressecorner: [www.dasTAG.at/presse](http://www.dasTAG.at/presse)

**Gernot Plass**

Gernot Plass absolvierte sein Schauspielstudium am Konservatorium der Stadt Wien. Es folgten Engagements am Stadttheater Klagenfurt, Stadttheater Ulm, Theater mbH., Theater Kosmos, steirischer Herbst, Metropol, k.e. Klagenfurt, und im K.L.A.S. auf der Heunburg. Gernot Plass inszenierte u.a. am Urtheater: „Unter der Gürtellinie“ (Dresser), „Erzählung der ganzen Geschichte“ (Zieger), „Kommunikation der Schweine“ (Woelfl). „Club der Enttäuschten“ (Zeller) und „Der Alchemist“ am Theater im Hof. Er absolvierte darüber hinaus Regieseminare bei: Keith Johnstone, Randy Dixon, Alberto Fortuzzi, H.P. Horner, und J. Krassovskij.

Pressebetreuung:

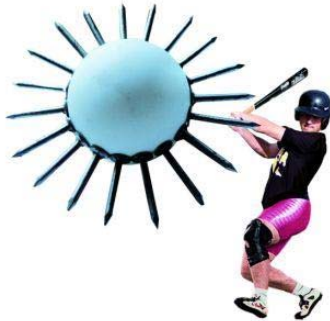
**SKYunlimited** - Mag. Isabella Mandl; Tel: +43 1 522 59 39 17, Mobil: +43 699 11 699 411; [isabella.mandl@skyunlimited.at](mailto:isabella.mandl@skyunlimited.at)

Pressecorner: [www.dasTAG.at/presse](http://www.dasTAG.at/presse)

## SPORT VOR ORT

---

**Vorstellung** am So 11. April 2010, Beginn 19 Uhr



© Markus Göbl

Das Theatersportereignis der Stadt! Im knallharten Impro-Wettbewerb treten dabei zwei Mannschaften, gespickt mit den Allstars der österreichischen Profi-Impro-Szene, gegeneinander an. Freundschaftsspiele gibt's hier nicht. Eine Mannschaft gewinnt. Das Publikum entscheidet wer besser, schneller, kreativer, spannender und witziger improvisiert hat. Der Spaß ist garantiert.

**TAG-Impro-Allstars:** Jacob Bannigan, Beatrix Brunschka, Jens Claßen, Dennis Kozeluh, Magda Leeb, Rupert Lehofer, Jim Libby, Clemens Matzka, Georg Schubert, Helmut Schuster, Michael Smulik, Kathy Tanner und Anita Zieher

**Moderation:** John F. Kutil

**Musik:** Harald Huber / Belush Korenyi / Gernot Plass

Pressebetreuung:

**SKYunlimited** - Mag. Isabella Mandl; Tel: +43 1 522 59 39 17, Mobil: +43 699 11 699 411; [isabella.mandl@skyunlimited.at](mailto:isabella.mandl@skyunlimited.at)

Pressecorner: [www.dasTAG.at/presse](http://www.dasTAG.at/presse)

# Workshop

mit Gernot Plass

---

**Termin** am Di 20. April 2010 von 18 – 22 Uhr



© photocase.com

Zuschauen alleine genügt Ihnen nicht? Das TAG bietet die seltene Gelegenheit einen Einblick in den Arbeitsprozess von TheatermacherInnen zu erhalten. Alle Regisseure und Regisseurinnen, die in der Spielzeit 2009/10 inszenieren, halten im TAG Workshops ab, bei denen Interessierte die unterschiedlichen Arbeits- und Herangehensweisen kennenlernen können.

Der Regisseur, Autor und Schauspieler Gernot Plass beleuchtet in seinem Workshop die verschiedenen Aspekte und Blickwinkel der szenischen Arbeit.

Bitte bei allen Workshops bequeme Kleidung mitbringen!

## **Infos und Anmeldung:**

Wiebke Müller-Wienbergen

[wmw@dasTAG.at](mailto:wmw@dasTAG.at)

Tel. 01/586 52 22 – 12

Pressebetreuung:

**SKYunlimited** - Mag. Isabella Mandl; Tel: +43 1 522 59 39 17, Mobil: +43 699 11 699 411; [isabella.mandl@skyunlimited.at](mailto:isabella.mandl@skyunlimited.at)

Pressecorner: [www.dasTAG.at/presse](http://www.dasTAG.at/presse)